

# Inhaltsverzeichnis

<b>Am Anfang war ...</b>	13
<i>Auf der Suche nach dem Ursprung der Kelten</i>	
Prolog	15
Begegnungen	15
Fragen über Fragen	18
Der Anfang	23
Das Bild fügt sich zusammen	23
Kelten oder Gallier? Oder was? – eine Theorie	26
Krieg der Welten anno 750 v. Chr.	28
<b>Die Herren der Burgen und der Handelswege</b>	37
<i>Die »Hallstattkelten«</i>	
Der Reichtum des Berges	39
Ein Ort wird zum Gattungsbegriff	39
Hallstatt – Metropole der Frühkelten	43
Das letzte Element	47
Das Eisen kommt!	47
Der Luxus der Hallstattfürsten	51
CSI Hallstatt: Warum die ersten Kelten keine Krieger waren	52
Auffallen um wirklich jeden Preis	54

Kunst und Veränderungen .....	60
Die Spur der Rhomben und Kreise. ....	60
Die ersten Zeichen. ....	63
Machtkämpfe im Mittelmeer – Teil I .....	69
Der Konflikt bricht aus .....	72
Machtkämpfe im Mittelmeer – Teil II .....	74
<b>Krieger, Erfinder, Heilige und Gelehrte .....</b>	<b>79</b>
<i>Die Kelten der La-Tène-Zeit</i>	
La Tène – Die »wahren Kelten« .....	81
Ein Leben für den Krieg .....	83
Vom Kind zum Krieger.....	83
Lanzen, Schwerter, Kettenhemden –	
kleine keltische Waffenkunde.....	87
Der große Tag: die erste Schlacht .....	91
Keltische Kriegsführung – strukturiertes Chaos?.....	98
Primitive Gesellschaften am Rande der Zivilisation? .....	108
Von Riten und Symbolen .....	108
Stämme, Clans, Allianzen und Wechselspiele .....	115
Die Druiden: heilige Männer oder	
heimliche Herrscher? .....	120
Die Frauen der Kelten: schön, mutig,	
fruchtbar, promiskuitiv... .....	131
Das Feuer im Kopf – die Religion der Kelten. ....	137
Ein religiöses Leben .....	137
Die stärkste Waffe der Kelten – die Unsterblichkeit .....	138
Seelenjäger – Seelenbeschützer .....	141
Leben mit den Göttern – geben und nehmen .....	144
Rituale: Dialog mit den Göttern .....	149

Land der Wilden, Land der Dunkelheit . . . . .	158
Terra incognita. . . . .	158
Kunsthandwerk und Handwerkskunst. . . . .	162
Von Analphabeten und Geheimsprachen. . . . .	165
Schamanen, Heilpraktiker und Chirurgen. . . . .	167
Drei Nächte, siebzehn Winter und gute Zeiten – schlechte Zeiten . . . . .	169
 Blätter, Blüten, freie Formen – die Kunst der Kelten . . . . .	173
Zeigen, wer man ist. . . . .	173
Ein Stil offen für alles – aber unverwechselbar . . . . .	175
 Agrarwissenschaftler, Regenbogenschüsselchen und Handel im großen Stil . . . . .	178
Die Früchte der Felder. . . . .	178
... und der Weiden und Wälder . . . . .	179
Nur Bares ist Wahres? – von Münzen, die kein Geld sind . . . . .	180
Handel im großen Stil – die Handelsstädte der Kelten . . . . .	182
Zu verschieden? Oder zu identisch? . . . . .	184
 Celts International Inc. . . . .	187
<i>Das Weltreich der Kelten von Irland bis Anatolien</i>	
 Gesandte, Flüchtlinge, Abenteurer – die große Unruhe beginnt . . . . .	189
Des Menschen Wille. . . . .	189
... oder die Zeichen der Götter . . . . .	194
Das Streben nach Ruhm, Ehre und Wohlstand . . . . .	196
 Der Auftakt – Kelten gegen Etrurien und Rom . . . . .	198
»Kriegerland« jenseits und diesseits der Alpen . . . . .	198

Auf verlorenem Posten zwischen zwei Fronten . . . . .	203
Der Feind meines Feindes... ist mein Feind? –	
ein diplomatischer Lapsus mit Folgen . . . . .	204
Von Rom bis Telamon – das Bild verändert sich . . . . .	218
Panischer Schrecken und weiße Jungfrauen –	
Kelten gegen Griechenland . . . . .	221
Im Land des Alexander . . . . .	221
Wettkampf mit der Zeit –	
zum Tor in das »Wahre Griechenland« . . . . .	225
Krieg der Götter . . . . .	227
Im Reich des Attalos – Kelten gegen Pergamon . . . . .	232
Die Geister, die ich rief . . . . .	232
Von unbequemen Nachbarn und Elefanten . . . . .	234
Ein Raubstaat von des Königs Gnaden . . . . .	235
Die Kunst der Geschlagenen . . . . .	238
Ein neuer Mitspieler am kleinasiatischen Tisch . . . . .	244
Der Dorn im Fleische Roms – die spanischen Kelten . . . . .	248
In unheiliger Allianz – Kelten im Dienst Karthagos . . . . .	248
Kelten, Iberer und fließende Grenzen . . . . .	252
Neue Herren und Untertanen, die keine sind . . . . .	256
Vergessene Vereinbarungen, gebrochene Verträge –	
Roms Kriegsführung in Spanien . . . . .	261
Schlachtfeld der Verlierer . . . . .	266
Die Fäden der Macht in einer Hand . . . . .	270
Die letzte Festung fällt . . . . .	273
Gallischer Krieg oder Krieg der Gallier? . . . . .	281
Hilferuf mit Folgen . . . . .	281
Krieger aus dem Norden und Zeiten	
der Entscheidung . . . . .	285
Ambitionen und Intrigen: die Helvetier . . . . .	287

Der Preis der Freundschaft – Rom gegen Ariovist .....	294
Germanische Kelten – eine gefährliche Mischung .....	299
Ganz im Westen .....	301
Der Schwelbrand .....	304
Cenabum bis Alesia: der letzte Akt .....	308
<b>Am Rande des Imperiums .....</b>	<b>323</b>
<i>Die britannischen Kelten</i>	
Über die Grenzen hinaus .....	325
Unbekanntes Land jenseits des Wassers .....	325
Eingewandert oder eingeboren? .....	328
Ein Kelte namens Comm .....	334
Die Römer kommen .....	334
Wechselndes Kriegsglück – und wieder Comm .....	343
Kein Sieg und doch ein Sieg – und noch ein Opportunist .....	348
Siebenundneunzig Jahre Ruhe? .....	352
Der Fuß in der Tür... .....	352
Veränderungen .....	355
Von Muscheln und glücklosen Herrschern .....	358
Der Zorn einer Frau gegen Rom .....	365
Die ersten Vorstöße .....	365
Ein Mann auf der Flucht, eine Frau und ihre Nähe zur Macht.....	366
Ämter, Amtsmissbrauch und seine Folgen .....	368
Kurzscherter gegen Bannsprüche .....	373
Boudicca heißt »Sieg« .....	375

Das Verschwinden der britannischen Kelten .....	381
Beruhigung .....	381
Mit der genagelten Sandale .....	382
Ein Volk verschwindet .....	387
Zusammenbruch .....	396
Die römische Provinz Britannia .....	396
Umbruch .....	401
<b>Ein dunkles Zeitalter voller Licht, Schoffen, die eigentlich Lern sind, und eine Insel voller Heiliger .....</b>	<b>407</b>
<i>Die letzten Kämpfe der alten Kelten</i>	
Die Jahre nach Rom .....	409
Britannien – die neuen Königreiche .....	409
Die ewig Renitenten .....	413
Die neuen Herren .....	415
Machtspiele und Fehleinschätzungen .....	415
Arthur, Camelot und die Tafelrunde – Mythos, Spekulation, Wahrheit .....	421
Bis an die Grenzen .....	424
Die Jahre nach Arthur .....	424
Neue Verbündete und neue Grenzen .....	426
(Fast) am Ende der Welt .....	427
Zurückgedrängt und abgeschnitten .....	429

Land der »Seeräuber« und der »Bemalten« .....	434
Geheimnisvolle »Steinmenschen« .....	434
Die »Seeräuber« .....	437
Familienbetrieb .....	439
Das Ende des »wahren« Albas .....	448
 Krieger, Legenden und Heilige .....	450
Der Anfang – eine Legende .....	450
Der Anfang – die historischen Realitäten .....	455
Plündern, Stehlen, Töten –	
die Gesellschaft der Helden .....	457
Die neue Macht – die Klöster im Lande der Kelten .....	466
Wettkampf im Namen Gottes .....	470
Und wieder Räuber und Plünderer .....	475
Frauenraub mit Folgen .....	480
<i>Hibernicis ipsis Hiberniores</i> – »Irischer als die Iren« .....	486
Ein Weltreich verschwindet .....	490
 »Cymru am Byth«, »Eirinn Go Brá«	
und »Celtic Woman« .....	493
<i>Eine keltische Reise durch Zeit und Raum</i>	
 März 2005 n. Chr. ....	495
 Die Wiederentdeckung der Kelten .....	497
An den Rand gedrängt und fast vergessen .....	497
Der »Edle Wilde« .....	498
Die zu den Göttern sprechen .....	502

Wenn Sprachen sterben . . . . .	504
Verbieten, Vergessen, Verdrängen und Verordnen:	
Sprachen, Politik und heimliche Helden . . . . .	504
Die Feste Fremder . . . . .	514
Die neuen Feinde? . . . . .	516
Gefunden und verloren . . . . .	516
Gekommen, um zu bleiben . . . . .	519
Gegangen, um zu überleben . . . . .	521
Leben wir in einer keltischen Welt? . . . . .	524
<b>Anhang</b> . . . . .	531
Literaturverzeichnis . . . . .	533
Museen . . . . .	536
Textquellennachweis . . . . .	538
Bildquellennachweis . . . . .	539
Orts-, Personen- und Sachregister . . . . .	541